

**Informierte Patienten
wissen und können mehr**

**Patientenliga
Atemwegserkrankungen e.V.**

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.

Geschäftsstelle

Berliner Straße 84

55276 Dienheim

Tel.: 06133 / 35 43

Fax: 06133 / 92 45 57

Montag bis Donnerstag von 8.30 – 13.30 Uhr

E-Mail:

pla@patientenliga-atemwegserkrankungen.de

Schauen Sie auch auf unsere Homepage:

www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de

Besuchen Sie auf unserer Homepage das

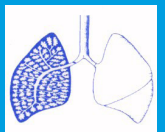
Internet-Forum „Asthma“ und „COPD“.



Asthma!

Was nun?

**Unser Ziel ist die Verbesserung
Ihrer Lebensqualität**



Was ist ein Asthma?

Ursächlich für ein Asthma ist eine entzündliche Erkrankung der Atemwege, verbunden mit einer Überempfindlichkeit der Bronchien. Die Entzündung kann die Folge einer individuellen allergischen Reaktion auf bestimmte Stoffe (Pollen, Tierhaare, Hausstaubmilben, Schimmelpilze) sein. Ein nicht-allergisches Asthma kann z.B. durch Anstrengung oder kalte Luft ausgelöst werden.

Welche typischen Beschwerden treten bei Asthma auf?

- Zeitweise, häufig anfallsartig auftretende akute Atemnot, insbesondere in der Nacht und in den frühen Morgenstunden
- Geräusche beim Atmen (Pfeifen, Rasseln, Keuschen)
- anhaltender Husten
- Engegefühl im Brustkorb
- Bildung von Schleim, der sehr schwer „abgehustet“ werden kann.

Kann man Asthma behandeln?

Ein Asthma ist bei der ganz überwiegenden Anzahl der Betroffenen, egal ob Kind oder Erwachsener, mit den derzeit verfügbaren Medikamenten, gut und nachhaltig zu behandeln.

Das Ziel der Behandlung ist es, eine dauerhafte Kontrolle über die Symptome der Erkrankung zu erreichen und dadurch eine schwerwiegende Einschränkung der Lebensqualität der Patienten zu vermeiden.

Wie wird ein Asthma behandelt?

Die zur Behandlung eines Asthmas verfügbaren Medikamente lassen sich - etwas vereinfacht dargestellt - in zwei Gruppen einteilen: Entzündungshemmer und Bronchien-erweiterer.

Das stärkste die Entzündung hemmende Medikament ist das Kortison. Zur Erweiterung der Bronchien werden so genannte Beta-mimetika eingesetzt; sie lösen die Verkrampfung der Atemmuskulatur. Beta-mimetika wirken rasch oder verzögert, für einige Stunden oder bis zu zwölf Stunden. Die Medikamente können durchweg eingeatmet werden.